



tirol

Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 39 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 26. SEPTEMBER 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 968 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Stationsarztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 969 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stationsarztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 970 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle als Oberärztin/Oberarzt an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 971 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 972 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 973 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 974 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 975 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 976 Verordnung der Landesregierung vom 18. September 2001 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Ellmau

Nr. 977 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 978 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 979 Offenes Verfahren: Malerarbeiten für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in Matriei i. O. in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern

Nr. 980 Offenes Verfahren: Baumaschinen- und LKW-Arbeiten für die Aufweitung des Lech bei der Johannesbrücke

Nr. 981 Offenes Verfahren: Tagbewachung der Hofkirche in Innsbruck

Nr. 982 Offenes Verfahren: Lieferung von VPN-Gateway Software für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 983 Offenes Verfahren: Lieferung von Urin-Verbrauchsmaterial für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 984 Offenes Verfahren: Bohr- und Schneidarbeiten für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck

Nr. 968 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • *Personaldirektion*

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Stationsarztstelle

An der Universitätsklinik für Frauenheilkunde gelangt frühestens ab 12. November 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Stationsarztstelle zur Besetzung.

Voraussetzungen: jus practicandi, bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 20. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 21. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 970 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • *Personaldirektion*

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztstelle als Oberärztin/Oberarzt

An der Neuro-Urologischen Ambulanz (Ärztlicher Leiter: HR Univ.-Prof. Dr. H. Madersbacher) der Univ.-Klinik für Neurologie (Vorstand: Univ.-Prof. Dr. W. Poewe) gelangt frühestens ab 1. Dezember 2001 eine Landes-Facharztstelle als Oberärztin/Oberarzt zur Besetzung.

Der Einrichtung stehen u. a. tagesklinische und stationäre Betten sowie Operationsmöglichkeiten zur Verfügung. Kenntnisse der Urodynamik sind Voraussetzung, operative Ausbildung ist erwünscht.

Auskünfte erteilt Herr HR Univ.-Prof. Dr. H. Madersbacher, Tel. +43/(0)512/504-4800 oder 2010.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 20. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 969 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • *Personaldirektion*

AUSSCHREIBUNG einer Stationsarztstelle

An der Universitätsklinik für Unfallchirurgie gelangt frühestens ab 22. Oktober 2001, befristet auf ein Jahr, eine Stationsarztstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Nr. 971 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztstelle
für Innere Medizin (Karenzstelle)**

Am Institut für Sport- und Kreislaufmedizin des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik-Innsbruck gelangt frühestens ab 13. Dezember 2001, bis Ablauf 31. Oktober 2003, eine Landes-Facharztstelle für Innere Medizin zur Besetzung (Karenzstelle).

Unbedingt erforderlich sind der Abschluss der Facharztzubereitung für Innere Medizin und Interesse an der Sportmedizin. Bevorzugt werden Bewerber(innen) mit Erfahrung in der Sportmedizin und Kardiologie.

Es besteht die Möglichkeit, die Dienstzeit für das Zusatzfach „Internistische Sportheilkunde“ anzurechnen.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 19. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 972 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Frauenheilkunde gelangt frühestens ab 14. Jänner 2002, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztbildungsstelle zur Besetzung.

Voraussetzung: bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 20. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 973 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Neurologie gelangt frühestens ab 22. Oktober 2001, befristet bis 30. Juni 2002, eine Landes-Facharztbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 20. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 974 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. November 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 21. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 975 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Psychiatrie gelangt ab 1. November 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztbildungsstelle zur Besetzung (Karenzstelle).

Erwünscht sind absolvierte Gegenfächer und Erfahrung in klinisch-psychiatrischer Tätigkeit.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 20. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 976 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/5088/348

**VERORDNUNG
der Landesregierung vom 18. September 2001
über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe
im Gebiet des Tourismusverbandes Ellmau**

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Ellmau verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Ellmau wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung mit S 13,76 (Euro 1,-) festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 2001 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Ellmau, Bote für Tirol Nr. 41/1992, außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: i. V. Schwamberger

Nr. 977 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/3

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 5. September 2001 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBL. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „wertvoll“: „Künstliche Intelligenz“.

Innsbruck, 7. September 2001

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 978 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.194/2,
26.244/2, 26.281/2, 26.195/5, 26.213/3, 26.217/3, 26.234/3, 26.246/2,
26.296/2, 26.297/3, 26.299/4, 26.166/4, 26.232/4, 26.241/4, 26.266/4,
26.267/4, 26.277/2, 26.280/2, 26.242/5, 26.300/3, 26.182/4, 26.201/2,
26.214/2, 26.231/2, 26.259/3, 26.263/2, 26.275/1, 26.298/2

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBL. Nr. 5/1986, wird verordnet:

Nachstehend genannte Filme sind für folgende Altersstufen zugelassen:

ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Das Dschungelbuch“

ab dem vollendeten 8. Lebensjahr:

„Hilfe, ich bin ein Fisch“

„Crocodyl Dundee in Los Angeles“

ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Der Himmel kann warten“

„Dr. T. & the Women“

„Was Frauen wollen“

„Gegen jede Regel“

„Thirteen Days“

„Männerzirkus“

„Einmal Himmel und zurück“

„Sweet November“

ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Wo dein Herz schlägt“

„Der Zauber von Malena“

„Grüne Wüste“

„Hals über Kopf“

„Almost famous – Fast berühmt“

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Onegin – Eine Liebe in St. Petersburg“

„Start up“

„Under Suspicion – Mörderisches Spiel“

„Jurassic Park 3“

ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„The 6th Day“

„Düstere Legenden 2“

„Die Prophezeiung“

„Die Gottesanbeterin“

„15 Minuten Ruhm“

„Schrei wenn du kannst“

„Barracuda – Vorsicht Nachbar“

„Blow“

Innsbruck, 6. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Weber

Nr. 979 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1132-2/86-2001

OFFENES VERFAHREN

Malerarbeiten

für die Adaptierung des „Alten Schulhauses“ in die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern in Matrei i. O.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 17. Oktober 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 18. September 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 980 • Baubezirksamt Reutte, 6600 Reutte

OFFENES VERFAHREN

Baumaschinen- und LKW-Arbeiten

für die Aufweitung des Lech bei der Johannesbrücke

Ausschreibende Stelle: Republik Österreich, Bundeswasserbauverwaltung Tirol.

Ausschreibung: Life-Projekt Aufweitung Johannesbrücke in den Gemeinden Forchach und Weißenbach.

Ausschreibungsumfang: Bagger- und LKW-Arbeiten für Erd-aushub und Steinverlegung.

Bauzeit: Herbst 2001 bis Frühjahr 2004, jeweils im Winterhalbjahr.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab Montag, den 1. Oktober 2001, im Baubezirksamt Reutte, 6600 Reutte, Allgäuer Straße 64, 1. Stock, Zi. 15, Tel. 05672/6996-4642, Fax 05672/6996-4645, auf und können gegen Bezahlung von ATS 100,- dort abgeholt werden.

Bei Zusendung der Unterlagen betragen die Kosten (einschließlich Versand) ATS 200,- (einzuzahlen auf das Konto des Baubezirksamtes Reutte, Konto-Nr. 190 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Reutte).

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 19. Oktober 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Aufweitung Johannesbrücke“ beim Baubezirksamt Reutte, Allgäuer Straße 64, 6600 Reutte, einzu-reichen.

Anbotseröffnung: Freitag, den 19. Oktober 2001, 10.05 Uhr, im Amtsgebäude des Baubezirksamtes Reutte, 6600 Reutte, Allgäuer Straße 64, Parterre, Zi. 9.

Reutte, 21. September 2001

Für den Landeshauptmann: Klien

Nr. 981 • Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Kultur
Tiroler Volkskunstmuseum, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

**Tagbewachung der Hofkirche
von Montag bis Sonntag**

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab sofort im Büro des Tiroler Volkskunstmuseums, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck, 2. Stock, auf und können gegen Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Barzahlung in der Buchhaltung im 2. Stock oder

Einzahlung auf das Konto Nr. 200 095 692 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, BLZ 57000).

Die Anbote müssen bis spätestens 5. November 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Briefumschlag im Büro im 2. Stock vorliegen, die Anbotseröffnung findet anschließend statt.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. September 2001

Für das Tiroler Volkskunstmuseum: Gschmitzer

Nr. 982 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von VPN-Gateway Software

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Ing. Martin Wiederin, Tel. 0512/506-2418, Fax DW 2677, e-mail *reingard.zangerl@tiwag.at*

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung einer VPN-Gateway Software mit 100 Tunnel und 100 Remote PC Client Software.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Alternativangebote sind nicht zulässig.

Ausführungsort: Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Herbst 2001.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ausschließlich schriftlich (Brief, Fax, e-mail) bei o. g. Adresse angefordert werden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Freitag, den 5. Oktober 2001, 8.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2.

Die Anbotseröffnung findet am Freitag, den 5. Oktober 2001, ab 9 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Adamgasse 22, 4. Stock, A-6010 Innsbruck, statt.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 20. September 2001

Nr. 983 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Anichstraße 35, 6020 Innsbruck • *TILAK-Zentraleinkauf*

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Urin-Verbrauchsmaterial

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung TILAK-Zentraleinkauf auf und können gegen Erlag von S 200,- (vorherige Bezahlung an der Kassa im Parterre des Gebäudes der Frauen- und Kopfklinik) bezogen werden.

Die Anbote müssen bis spätestens 8. November 2001, 9.45 Uhr, in verschlossenen Briefumschlag vorliegen.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 17. September 2001

Der Abteilungsleiter: E. Petregger

Nr. 984 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/81-2001

OFFENES VERFAHREN

Bohr- und Schneidarbeiten

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau Nord, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 250,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 18. Oktober 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 17. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 370/01 y-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.217.467, Kontroll-Nr. 685284, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 371/01 w-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Zweigniederlassung Jungholz, mit der Konto-Nr. 635.326, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 372/01 t-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: CD-Bon Nr. 10947 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Filiale St. Johann, lautend auf „337-626661“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

11. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 373/01 i-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Hopfgarten im Brixental, reg. Gen. m. b. H., Brixentaler Straße 15, 6361 Hopfgarten, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Hopfgarten im Brixental, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 60.051.430, Kontroll-Nr. 130024, lautend auf WKK 143, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 374/01 m-2

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., 6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 21, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 005 102 936 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf 4711, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 375/01 b-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlerstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 814-120783 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Sonnpark, lautend auf „Gatscher Manfred“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
12. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 376/01 f

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Untermarkt 3, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.156.517, Kontroll-Nr. 189134, lautend auf Roxs Albertus J. M., mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
17. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 379/01 x-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlerstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 835-061566 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Landeck, lautend auf „Aloys“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
17. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 4531/00 k

Am 16. Oktober 2001, um 10.15 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaftsanteile statt:

Grundbuch 82116 Waidring, EZL. 411.

Bezeichnung der Liegenschaftsanteile: 211/871-Anteile, mit denen untrennbar das Wohnungseigentum an der Wohnung Top 11 (Nutzfläche 99,59 m²) „6384 Waidring, Lindenweg 21“ verbunden ist.

Schätzwert:	S 2.060.000,–
Wert des Zubehörs:	S 225.000,–
Geringstes Gebot:	S 1.030.000,–
Vadium:	S 206.000,–

Die Besichtigung der Liegenschaft durch Kaufinteressenten findet am Donnerstag, den 11. Oktober 2001, von 11 bis 12 Uhr statt.

Beschreibung und Fotos im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1
20. August 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

E 1533/01 x-11

Am 6. November 2001, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. 104, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 85020 Lienz, EZL. 2085.

Bezeichnung der Liegenschaft: je 103/5078-stel Anteile, verbunden mit Wohnungseigentum Top 7, Tiefgaragenabstellplatz 7 (Eigentumswohnung 9900 Lienz, Hochschoberstraße 9, Nutzfläche 93,89 m²).

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: C-LNr. 4a, 5a und 6a.

Schätzwert:	S 1.731.051,–
Geringstes Gebot:	S 865.525,50
Geringstes Gebot:	S 173.106,–

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Lienz, Abt. 3
11. September 2001

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

VERBRAUCHERPREISINDEX

August 2001

Der Verbraucherpreisindex für August 2001 beträgt:

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100

Juli 2001 (endgültig)	103,0
August 2001 (vorläufig)	102,8

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Juli 2001 (endgültig)	108,4
August 2001 (vorläufig)	108,1

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Juli 2001 (endgültig)	141,7
August 2001 (vorläufig)	141,5

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Juli 2001 (endgültig)	220,3
August 2001 (vorläufig)	219,9

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Juli 2001 (endgültig)	386,7
August 2001 (vorläufig)	385,9

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Juli 2001 (endgültig)	492,6
August 2001 (vorläufig)	491,7

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Juli 2001 (endgültig)	494,2
August 2001 (vorläufig)	493,2

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Durchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat August 2001 beträgt 102,8 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Juli 2001 (103,0 endgültige Zahl) um 0,2% gesunken (Juli 2001 gegenüber Juni 2001: + 0,1%). Gegenüber August 2000 ergibt sich eine Steigerung um 2,5% (Juli 2001/2000: + 2,8%).

Die Veränderungsrate des Harmonisierten Europäischen Verbraucherpreisindex (HVPI) beträgt gegenüber August 2000 + 2,6% (Juli 2001/2000: + 2,9%).

Innsbruck, 21. September 2001

Tiroler Rechtsanwaltskammer, Meraner Straße 3, 6020 Innsbruck

KUNDMACHUNG

über Veränderungen in der Liste der Rechtsanwälte

Der Ausschuss der Tiroler Rechtsanwaltskammer gibt folgende Veränderungen in der Liste der Rechtsanwälte bekannt:

Verzicht per 31. Juli 2001:

- Dr. Johannes Schweiger, Innsbruck; gemäß § 34 (4) RAO wurde Rechtsanwalt Dr. Andreas Kolar, Stafflerstraße 2, 6020 Innsbruck, zum mittlerweiligen Stellvertreter bestellt.

Neueintragungen per 4. September 2001:

- Dr. Hellmut Buchroithner, LL.M., Kaiserjägerstraße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/579973, Fax 0512/579973-8, e-mail: buchroithner@bgnat.at.
- Dr. Hermann Pfurtscheller, MAS, Bürgerstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/565556, Fax 0512/572357, e-mail: h.pfurtscheller@ra-lechner.com; in Regiegemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Peter Lechner.

Neueintragungen per 11. September 2001:

- Mag. Herbert Ernst Schöpf, Bozner Platz 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/581770, Fax 0512/573242, e-mail: RA-Dr.Gaertner@aon.at; in Regiegemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Gerald Gärtner.

Kanzleisitzverlegungen:

- Mag. Peter Prechtl per 1. September 2001: neue Adresse: Wilhelm-Greil-Straße 5, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/577955, Fax 0512/577955-15.
- DDr. Christian C. Schwaighofer, LL.M. und Dr. Michael E. Sallinger, MAS, per 17. September 2001: neue Adresse: Sillgasse 21/III, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583035, Fax 0512/580995.

Innsbruck, 17. September 2001

Der Präsident: Dr. Georg Santer

Felbertauernstraße AG, 9900 Lienz, Albin-Egger-Straße 17

BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 278 HGB, Z. 3, wird bekanntgegeben, dass der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 beim Landesgericht Innsbruck zu Firmenbuchnummer 35516 f eingereicht wurde und zur Einsicht aufliegt.

Lienz, im September 2001

Der Vorstand

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Zul.-Nr. 00Z020021 K **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck